

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/076/2006/FDP
Einreicher:	Fraktion der FDP

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung
Hauptausschuss	nicht öffentlich	15.03.2006			
Stadtrat	nicht öffentlich	29.03.2006			

Mitzeichnung:

Dienststelle (Org.-Dezimale)									
Datum									
Unterschrift (Kurzzeichen)									

Titel:

Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Dessau an Herrn Dieter Hallervorden

Beschlussvorschlag:

Herr Dieter Hallervorden wird zum Ehrenbürger der Stadt Dessau ernannt.

Gesetzliche Grundlagen:	Satzung über die Verleihung von Ehrenbürgerrechten und Ehrenbezeichnungen in der Stadt Dessau vom 21.06.2000 (B.-Nr. 69/2000)
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Fraktionsvorsitzende(r)

beraten/beschlossen im (Name des Ausschusses) am:

Vorsitzender des Ausschusses

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
Stellvertreter

Semper
Stellvertreter

Anlage 1:

Der gebürtige Dessauer Dieter Hallervorden sollte auf Grund seiner Verdienste um die zukünftige gemeinsame Elbestadt Dessau-Roßlau mit 2/3-Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates zum Ehrenbürger ernannt werden. Damit macht der Stadtrat auch von seinem Recht Gebrauch, weitere Persönlichkeiten zu benennen, die eine „Botschafterfunktion“ für unsere Stadt nach außen übernehmen können.

Dieter Hallervorden wurde am 5. September 1935 als Sohn eines Junkers-Ingenieurs und einer HNO-Schwester in Dessau geboren, wo er auch 1953 das Abitur ablegte.

Sein Großvater erwarb sich 1938/39 bleibende Verdienste, als er als Verantwortlicher des gesamten Herzoglich Anhaltischen Besitzes an Gärtnereien und Parks das Niederbrennen der Synagoge in Wörlitz verhinderte und dafür von den Nazis zum 1. April 1939 in den Ruhestand versetzt wurde.

Als Schauspieler, Kabarettist, Regisseur, Produzent und Theaterdirektor erreichte Dieter Hallervorden weit über Deutschlands Grenzen hinaus Anerkennung und „bereitete ungezählten Menschen große Freude“, wie es unser Bundespräsident in seiner Gratulation zum 70. Geburtstag betonte.

Bereits am 27.02.1990 stand Herr Hallervorden mit seinem Programm „Am 8. Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“ auf der Dessauer Bühne und baute später den Kontakt zum Anhaltischen Theater aus, so wie er sich seitdem zu seiner Heimatstadt bekannte und letztlich mit seinem selbst entworfenen und vertriebenen Faltblatt sicherlich zu den entscheidenden 3 % des Votums in Roßlau für die gemeinsame Stadt Dessau-Roßlau beitrug. Damit ist auch formell dem § 1 unserer Satzung über die Verleihung von Ehrenbürgerrechten ... in der Stadt Dessau vom 21.06.2000 entsprochen.